

Bienen@Imkerei

15
2012

für die 27. KW

Fr. 29. Juni 2012

Gesamtauflage: 11.328

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim (Baden-Württemberg)

Am Bienenstand

Am Bienenstand

Es liegt ein niederschlagsreicher Monat hinter uns. Mancherorts hegen Landwirte und Obstbauern Sorge über Fäulnis und Schimmelpyramatik bei Obst und Gemüse. Vielfach konnte noch nicht mit der Heuernte gestartet werden. Dies birgt Chancen für die Bienen nach spärlicher Frühtracht doch noch aus blühenden Wiesen, Weiden und Wegrändern einiges an Lappertracht einzutragen. Wo erste Schnitte zur Silagegewinnung gemacht wurden zeigt sich nun Weißklee, der bei Temperaturen über 20° C gute Nektartracht bietet. Die Lindenblüte geht, bis auf die späten Sorten zu Ende, Edelkastanie lässt noch hoffen. Die Erwartungen auf Waldtracht sind aufgrund voraus gegangener Starkregenfälle gering; evtl. bleibt noch Aussicht auf Tannentracht. Das Wetter an Siebenschläfer (27. Juni) ließ bei uns zumindest stundenweise Bienenflug zu. Das lässt hoffen, dass in den kommenden Wochen bei stabilerem Sommerwetter noch Trachtflüge stattfinden

Dennoch wird überwiegend zu Mitte bis Ende Juli das Trachtjahr zu Ende gehen. Mit der Abschleuderung ist mit Auffütterung und gründliche Varroabekämpfung unmittelbar zu starten. Dabei an die Kontrolle des Behandlungserfolgs denken (Windelkontrollen)

Späte Königinnen-Vermehrung

Derzeit herrschen gute Bedingungen noch einmal Königinnen zu aufzuziehen. Die Völker pflegen die Drohnen gut und in zahlreichen Völkern sieht man Ansätze sich von unbefriedigenden Königinnen im Zuge stiller Umweiselung zu trennen.

Brutkontrollen

Man sehe die Völker - insbesondere den Brutnestbereich- sorgfältig durch und merke Umweiselungskandidaten vor. Leistungsstarke, junge Königinnen sind Voraussetzung vitaler Völker. Nach den langen Regenphasen herrschen gute Aufzucht- und Paarungsbedingungen in den Völkern.

Späte Ablegerbildung

Wer jetzt (nach der Sommersonnenwende) noch Ableger bilden muss, sollte diese als wenigstens 5-Waben-Ableger starten. Bei Auswahl der Bienen sind möglichst Jungbienen zu verwenden; umso mehr, wenn die Ableger im Flugradius des Bienenstandes Aufstellung finden. Flugbienenverluste durch Rückflug in die Altvölker, wie auch die Wahrscheinlichkeit bald abgehender Flugbienen (Altbienen) können den Start erschweren. Schwächlinge werden dann leicht räubernder Bienenvölker.

Der nächste Infobrief erscheint
in einer Woche

Freitag, den 6. Juli 2012

Permanente Räubereigefahr

Aufgrund der umfangreichen Brutpflege haben die Bienen derzeit starken Futterbedarf, der bei mangelnder Tracht zu Räubereigefahr führt. Jetzt rächen sich Nachlässigkeiten beim Imkern. Bei allen Arbeiten an den Bienenvölkern ist penibel auf Sauberkeit und bienendichtes Verwahren von Waben und nach Honig duftenden Gerätschaften zu achten.

Tage der Imkerei

In zahlreichen Vereinen und Imkereien finden jetzt wieder die Tage der offenen Imkereien statt. Wer Aktionen mit öffentlichem Honigschleudern und Demonstrationen an offenen Bienenvölkern denkt, achte daher genau auf das Geschehen. Im Nu entsteht Räuberei und Hektik am Bienenstand und mancher interessierte Laie kassiert dann Bienenstiche, die seine wohlwollende Einstellung zu Honig und Bienen schnell kippen lassen. Man bedenke, dass man nicht zu jeder Zeit alles mit Bienenmachen kann.

Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Peter Rosenkranz (pr) und Dr. Alfred Schulz, (as); namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtkommission wieder.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0

Fax 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662

Fax 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de

www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352

Fax 0931/9801-350

poststelle@lwg.bayern.de

www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0

Fax 06422 9406 33

bieneninstitut@llh.hessen.de

www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim

Tel 0711 459-22659

Fax 0711 459-22233

bienero@uni-hohenheim.de

www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Hilfe bei Bienenstichen

Wurde ein Besucher am Bienenstand gestochen gilt:

- Ruhe bewahren, beruhigen, trösten
- Ruhig aber zügig den Patienten von der Stelle des Stichereignisses weg führen
- Möglichst schnell Stachel entfernen
- Stichstelle kühlen (Wegerichblatt, Zwiebelsaft, Wasser, Antihistamingel, Calciumbrausetablette und Trinkwasser bereithalten)
- Verhalten nach dem Stich beobachten, evtl. jemand mit der Betreuung beauftragen
- Bei Veränderung des Allgemeinbefindens (Kreislauf, Schockzustand) und bei Stichen in Hals-, Rachenraum Rettungsdienst anfordern (Tel. 112, Handy)

Kontakt zum Autor:

alfred.schulz@dlr.rlp.de

Wetterabhängige Varroabehandlung: Das Varroawetter

Mayen – (co) Der Erfolg der varroabehandlung ist immer auch vom Wetter abhängig und der Imker steht immer wieder vor der Frage: Behandeln ja oder nein, wann, in welcher Konzentration und in welcher Anwendungsform? Um den Imkern die Entscheidung zu erleichtern und zusätzliche Informationen zu liefern steht in Rheinland-Pfalz, Bayern, Hessen und Luxemburg eine dynamische Internetanwendung zur Verfügung. Entwickelt und betreut durch die Agrarmeteorologie Rheinland-Pfalz werden für etwa 400 Standorte tagesaktuelle, temperaturabhängige Behandlungsempfehlungen für verschiedene Ameisensäure- und Thymolanwendungen ausgegeben. Diese Empfehlungen sind an regionale Wetterprognosen gekoppelt und gelten für die nächsten sechs Tage. Es besteht aber auch die Möglichkeit zurückliegende Varroabekämpfungen vor dem Hintergrund der zum Zeitpunkt der Behandlung herrschender Witterungsverhältnisse zu beurteilen. Dies ist über mehrere Jahre rückschauend und tagessgenau möglich. Den Empfehlungen liegen verschiedene Grenz- und Mit-

telwerte von Temperatur und Luftfeuchtigkeit zugrunde.

Verständliche Symbole je Anwendungsform geben Auskunft darüber, ob die zu erwartenden oder rückschauend geherrschten Temperaturen am Behandlungstag zu hoch, ideal, grenzwertig oder zu niedrig sind bzw. waren

Zugang zu den regionalen Seiten erhält man über die Internetseiten der beteiligten Bieneninstitute Mayen, Veitshöchheim und Kirchhain und für alle Regionen über

www.bienenkunde.rlp.de.

Kontakt zum Autor:

Christoph.Otten@dlr.rlp.de

Institute erfragen**Frühtrachtergebnisse**

Maen/Münster/Veitshöchheim/Kirchhain/Hohenheim – (co) Die Frühtrachternte dürfte in den meisten Regionen Deutschlands und angrenzender Länder abgeschlossen sein. Wie in den Vorjahren wollen wir eine Statistik über die Ernteergebnisse erstellen.

Durch Beantwortung der folgenden "Blitzumfrage" können Sie uns helfen, einen ersten Überblick zu erhalten, der Informationen über regionale Besonderheiten und Unterschiede liefert.

Wir werden die Ergebnisse im Infobrief veröffentlichen. Internetnutzer können die Fragen auch online unter

<http://www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=36224>

beantworten. Alle Imker sind zur Mithilfe aufgerufen. Die Daten werden ausschließlich anonym gespeichert.

Bitte auch beantworten, wenn Sie aufgrund schlechter Trachtbedingungen nicht geschleudert haben. Vielen Dank!

Veranstaltungshinweise**Nicht vergessen:**

Sonntag, 1. Juli, **Tag der offenen Tür** im Fachzentrum für Bienen und Imkerei in Mayen. Weitere Infos unter:

www.bienenkunde.rlp.de

Was ist zu tun:

- Jungvölker erweitern
- Futterkontrolle
- Sommerschleuderung vorbereiten
- Winterfutter besorgen
- Varroabekämpfung vorbereiten
- Tag der Imkerei

TrachtNet

DLR Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen

Trachtbeobachtungswerte für die 23. bis 26. Kalenderwoche

Meldungen für die 26. KW bis 29.06.2012 – 08:30 Uhr

Jeweils g/Volk/Woche

Weitere, tagesaktuelle Werte des automatischen Beobachtungsnetzes TrachtNet finden Sie nach Bundesländern und Landkreisen geordnet unter

www.bienenkunde.rlp.de

PLZ	Ort	KW 23	KW 24	KW 25	KW 26
		Fr 08.06.	Fr 15.06.	Fr 22.06.	Fr 29.06.
40229	Düsseldorf	-2.500	-200	2.200	2.200
40721	Hilden	600	5.800	14.400	9.830
41748	Viersen	-1.600	2.700	17.500	10.900
42555	Velbert	-400	-100	9.000	16.800
42699	Solingen	-3.250	-750	9.800	6.200
45478	Mülheim	-2.500	0	6.300	5.200
46145	Oberhausen	-600	0	3.500	2.200
47269	Duisburg	-2.400	1.400	3.100	2.500
47495	Rheinberg	-3.500	-4.200	13.200	14.700
47829	Krefeld	-1.800	2.300	20.400	14.300
47906	Kempen	600	4.800	18.400	18.700
51674	Wiehl	1.700	-500	-1.500	3.500
52066	Aachen	-300	200	11.200	13.700
53520	Schuld	0	0		5.500
53809	Ruppichteroth	1.900	600	-1.450	1.600
53819	Neunkirchen-Seelscheid		-200	500	4.500
53881	Euskirchen	-1.100	-1.100	100	-1.100
54293	Trier-Biewer	-1.000	0	4.400	11.600
54318	Mertesdorf	300	1.100	4.200	10.300
54329	Konz				4.000
54439	Saarburg	1.900	0	6.300	8.400
54518	Kesten	0	-1.200	-900	1.400
54528	Salmtal-Dörbach	-1.600	-1.900	2.100	4.600
54538	Bausendorf	-2.700	-3.700	-2.300	1.800
54636	Seffern	-1.200	-400	1.700	-1.800
55294	Bodenheim	-1.500	500	5.000	5.500
55425	Waldalgesheim	-1.600	-1.300	-1.200	-700
55469	Klosterkumbd	-100	-3.200	4.600	3.600
55546	Fürfeld	-1.800	400	1.500	2.300
55595	Argenschwang		1.500	-1.500	9.500
55606	Kirn/Nahe	-1.900	-2.100	0	3.800
55743	Hintertiefenbach	-1.400	-1.300	1.000	3.000
55743	Idar-Oberstein	900	-2.400	-1.800	-700
55758	Hettenrodt	-500	-1.600	2.000	3.000
56077	Koblenz	0	3.000	4.900	5.200
56077	Koblenz-Arzheim	-1.100	3.300	9.100	9.400
56154	Boppard	500	500	4.000	6.500
56566	Neuwied Heimbach-Weis	-1.100	-2.400	2.600	4.000
56656	Brohl-Lützing	-1.800	0	2.700	7.200
57368	Altenhündem	4.500	12.500	10.000	4.000
59556	Lippstadt	-4.000		7.500	11.000
59609	Anröchte	0	-2.000	-100	2.400
59846	Sundern	4.200	8.600	4.900	-500
59889	Eslohe/Herhagen	-200	2.100	3.400	-300
66482	Zweibrücken	-3.000	-2.500	-800	5.100
66571	Eppelborn-Dirmingen	-1.400	-1.900	700	4.100
66606	St. Wendel	-3.000	-3.100	2.000	4.000

66687 Wadern	0	100	1.400	3.500
66780 Eimersdorf	-4.000	1.500	2.000	4.500
66862 Kindsbach	2.100	-1.400	1.600	9.100
Mittel	-759	280	4.326	5.601